

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 91 (1965)

**Heft:** 31

**Illustration:** Wie sie reden... : Reklame-Piloten unter sich

**Autor:** Kückler, Hans

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Als Vincenzo Bellini seine erste Oper *«Bianca und Fernando»* schrieb, fand die Zensur des Königreichs Neapel es ungehörig, daß ein Theaterheld den gleichen Namen tragen sollte wie der König. Und tatsächlich hieß die Oper in Neapel: *«Bianca und Gernando»!*

\*

«Gestern habe ich dich die Straße hinunterlaufen gesehen, Billy. Hast du den Bus erwischen wollen?»  
 «Nein, ich wollte einer Prügelei ein Ende machen.»  
 «Einer Prügelei? Davon habe ich ja gar nichts gehört. Wer hat sich denn geprügelt?»  
 «Mulligan.»  
 «Mulligan? Und mit wem denn?»  
 «Mit mir...»

\*

«Wie herrlich muß es doch hier sein!» sagt die gefühlvolle junge Dame zu einem alten Fischer am Strand. «Wie gut müssen Sie das Antlitz der Natur in all seinen Stimmungen kennen! Haben Sie die Sonne in solcher Glut untergehn gesehen, als sollte die ganze Welt in Flammen stehn? Haben Sie die Nebelstreifen Gespenstern gleich an den Hügeln vorübertreiben gesehen? Haben Sie gesehen, wie der Mond sich aus der zerfetzten Regenwolke frei kämpft?»  
 «Jawohl», erwidert der Fischer.  
 «Das alles habe ich gesehen. Aber jetzt röhre ich keinen Schnaps mehr an.»

\*

Der Maler sieht einen alten Haußer. Das wäre doch ein gutes Modell! Er schickt sein Dienstmädchen zu dem Mann. Der Alte zaudert.

«Wird er mich auch gut bezahlen?»  
 «Ja, ja, er malt Sie und gibt Ihnen fünfzig Franken dafür. Das ist doch leicht verdientes Geld!»  
 Der alte Mann kratzt sich hinter dem Ohr.  
 «Das schon! Aber wie krieg ich nachher die Farbe wieder weg?»

\*

Der Amerikaner diskutiert mit dem Schotten über die Kälte in ihren Heimatländern. Der Schotte weiß schreckliche Beispiele von der Kälte in den schottischen Bergen zu be-

richten, doch der Amerikaner erklärt:

«Das ist noch gar nichts! Ich kann mich erinnern, wie es einmal so gefroren hat, daß ein Schaf, das von einem Hügel aufs Feld hinunterspringen wollte, in der Luft erfroren ist und wie ein Eisklotz schwelen blieb.»

«Ja, Mann», meint der Schotte, «das würde doch das Gesetz der Schwerkraft nie erlauben!»

«Das weiß ich wohl», entgegnet der Amerikaner, «aber das Gesetz der Schwerkraft war auch eingefroren.»

Als der Eiserne Vorhang sich vor einem mitteleuropäischen Staat gesenkt hatte, ließ nach einiger Zeit der Präsident den Postminister kommen.

«Was soll das heißen? Man sieht noch immer nur die Marken mit dem Gesicht meines Vorgängers! Was geschieht denn mit meinen Marken?»

Der Postminister, verlegen: «Ja, die Leute behaupten, daß die Marken mit Ihrem Bild, Genosse Präsident, nicht kleben wollen.»

«Nicht kleben wollen?» ruft der Präsident, nimmt eine Marke und

befeuchtet sie. «Die kleben doch ausgezeichnet!»

«Auf diese Art schon», erklärt der Postminister. «Aber die Leute spucken immer auf die falsche Seite...»

mitgeteilt von n. o. s.



Wie sie reden ...

Reklame-Piloten unter sich

H. Küchler

### Offene Krampfadern hartnäckige Ekzeme

eitlige Geschwüre bekämpft auch bei veralteten

Fällen die vorzügliche, in hohem Maße reiz- und schmerzlindernde Spezial-Heilsalbe Buthaesan. Machen Sie einen Versuch. 3,95, 6,30, Klinikpack. (5fach) 23,50. In Apoth. u. Drog.

**Buthaesan**